

**{TS-Kritik}**

[Aua453](#) und die schreckliche Pferde-Euthanasie-Szene in der VOX-Sendung **Menschen, Tiere & Doktoren** vom 28. Dezember 2011 sorgt für Aufregung unter Tierschützern und Pferdefreunden.

Auf das besondere Können, das die Einschläferung eines Tieres grundsätzlich erfordert, wurde auf dieser Site in [Aua122](#) hingewiesen, auch wenn es dort „nur“ um (m)ein <Zimmerpferd> **Maris** ging.

[Aua128](#)

*Wissenswertes über Euthanasie*

sprach die Problematik von T61 an und verlinkte auf weitere Literatur dazu.

### ***Horrorgeschichten bei Pferde-Euthanasien legendär***

Die gesamte Literatur zum Thema Euthanasie von Pferden weist darauf hin, dass dieses Thema von Horrorgeschichten überschattet ist. Umso weniger erklärlich ist der „Mut“ des Tierarztes in Aua453, sich an dieses schwierige Thema vor laufender Kamera zu machen.

In dem ausführlichen Artikel [Euthanasie bei Pferden: Der letzte Weg](#) beschäftigte sich 2009 die **Reiter Revue** mit dem Thema. Alle Aussagen dort passen in keiner Weise zu der gezeigten Szene in **Menschen, Tiere & Doktoren** vom 28.12.2011:

*Durch die Narkose wird das Pferd müde, legt sich kontrolliert nieder und verliert das Bewusstsein.*

( [Quelle](#) )

**Menschen, Tiere & Doktoren** vom 28.12.2011: Schön wäre es gewesen!

Besser dies noch:

*Ein Venenkatheter, der in die Vene eingeführt und fixiert wird, ist ein Muss. „Damit ist die sichere, intravenöse*

( [Quelle](#) )

DAS brauchen sich VOX-Zuschauer nicht vorzustellen, denn dieser Worst Case war in dem Film zu sehen. Zwar wäre der Tierarzt noch an die Spritze bzw. das Pferd herangekommen – er hätte denn Narkosemittel greifbar gehabt! Und von dem „MUSS“ des Venenkatheters weiß dieser Tierarzt offensichtlich nichts – oder erhält nichts davon. Auf jeden Fall gab es bei der Einschläferung dieser Stute keinen Venenkatheter.



Bildzitat Screenshot von [http://www.voxnow.de/menschen-tiere-doktoren/traechtige-stute-mit-hufkrebs.php?container\\_id=72724&player=1&season=0](http://www.voxnow.de/menschen-tiere-doktoren/traechtige-stute-mit-hufkrebs.php?container_id=72724&player=1&season=0) am 30.12.2011

Dieser Großmeister der ~~Veterinär hätte er mal jemanden fragen sollen, der sich mit so was auskennt~~

### ***Narkose-Mittel sparen auf Kosten der Pferde?***

Der *Reiter-Revue*-Artikel erwähnt auch die Empfehlungen des *Deutschen Tierschutzbundes e. V.*, nämlich die Verwendung des Präparats *Eutha 77*.

Sehr schön ist auch noch diese Stelle aus dem Artikel der Experten:

*Ich vermute, dass es Tierärzte gibt, die an der Narkose sparen – auf Kosten des Pferdes.*  
( [Quelle](#) )

### ***Narkose innerhalb von Sekunden möglich?***

Auch zu dem beworbenen Mittel *Eutha 77* sind im Internet Produktinformationen verfügbar. Die Hersteller versprechen:

Es  
(

[i. e. *Eutha 77*]  
[Quelle](#) )

ist zwar teurer (ca. € 60,-) als gewöhnliche Giftinjektionen.

### ***Tierärzte ohne Ethik – Wie eine Zunft verdient und versagt***

Was immer jetzt im Nachgang zu dieser Horror-Euthanasie der Stute herauskommen mag; viel wird es nicht sein! Allerdings ist schon zu fragen, was Tierärzte dazu treibt, sich für solche Szenen herzugeben.

Aber zum moralischen Niedergang dieser Gutverdiener-Zunft braucht man nicht erst deren zweifelhafte Auftritte im Fernsehen, vorzüglich bei VOX, heranzuziehen. Schon deren Dienste im Kontext des Schaschlik-Tierschutzes, wo schwer gehandicapte Hunde und Katzen, für die artgemäße Lebensqualität nimmermehr erreichbar ist, hoch invasiven und manipulativen

Operationen unterzogen werden, diskreditiert die gesamte Zunft. Der aktuelle Fall bekräftigt nur, was in [Aua277](#) diesbezüglich geschrieben wurde.